

Vorstellung der ESF-Maßnahmen auf der Internetseite der Stadt

Interessiert und engagiert

Hier werden Informationen über Möglichkeiten demokratischer Mitwirkung und zur Beteiligung an politischer Willensbildung vermittelt. Dafür werden Veranstaltungen, Workshops und Exkursionen angeboten. Daran können vor allem Schüler zwischen 12 und 18 Jahren teilnehmen. Aber auch Eltern, Großeltern und Familien steht die Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten von „Interessiert und engagiert“ offen.

Die Veranstaltungen, Workshops und Exkursionen, die speziell für Schüler und Schülerinnen gedacht sind, plant der Träger (IMPULS e.V.) gemeinsam mit ihren Schulen. Dabei beschäftigen sich die Teilnehmer u. a. mit den Programmen von Parteien, die zur Bundestagswahl im September 2017 antraten. Für Eltern und Großeltern bietet der IMPULS e.V. ein offenes Angebot – das Elterncafé. Dabei erfahren sie mehr über Möglichkeiten zur eigenen Mitwirkung an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, können sich aber auch mit gesellschaftspolitischen Fragen und demokratischen Grundrechten auseinander setzen.

Ein Informations- und Gesprächsangebot zum politischen System Deutschlands bietet „Interessiert und engagiert“ auch für Migranten und Asylbewerber, ob allein oder als Familie. Sind dabei Verständigungsprobleme wegen fehlender Sprachkenntnisse absehbar, so kann der Verein geeignete Sprachmittler hinzuziehen.

Wer mehr wissen möchte wendet sich an
Ernst Opitz (IMPULS e.V.)
Bautzener Straße 64
02943 Weißwasser
Tel. (03576) 20 53 35
E-Mail info@impulswsw-gr.de

Aktiv und sozial im Wohnquartier

„Aktiv und sozial“ bietet Arbeitslosen und Migranten Gelegenheit zur Beschäftigung im ESF-Gebiet und zum aktiven Mitgestaltung. Konkret geht es um das Anlegen eines Stadtgartens am Korczak-Haus. Wer hier dabei sein möchte, kann gemeinsam mit anderen Teilnehmern

- sich in die Konzeption und Anlage des Stadtgartens einbringen (z. B. Auswahl und Anordnung der Bäume und Sträucher, Wegeführung auf der Fläche, Gestaltung von Flächen),
- Gemüse, Obst und Blumen anbauen,
- Früchte ernten und weiter verarbeiten und
- sich treffen und (nicht nur) über die Arbeit im Stadtgarten austauschen.

Das alles passiert unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeitern der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH Weißwasser (GAB), die in Weißwasser und Umgebung schon viele Maßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreut haben und vielen Einwohnern bekannt sind.

Im ersten Abschnitt oder Teilprojekt wurde ein Obstgarten mit Bereichen für Aufenthalt und Begegnung nahe des Korczak-Hauses geschaffen. Dazu wurden u. a. Anlagen des früheren Sportplatzes entfernt und die Flächen für Bepflanzung und Wegebau vorbereitet. Die Teilnehmer konnten dabei ihre Ideen in die Planung der Flächengestaltung einbringen.

Daran schließt sich nun ein zweiter Abschnitt an. Jetzt geht es um die Errichtung des Stadtgartens, die Pflanzung von Obstbäumen und anderen Gehölzen und das Anlegen von Wegen und Aufenthaltsbereichen.

Weitere Informationen sind zu erfragen bei
Ansis Krause (GAB)
Heinrich-Hertz-Straße 1
02943 Weißwasser
Tel. (03576) 21 563
E-Mail gab-wsw@web.de

Stadtteilmanagement ESF

Die einzelnen Maßnahmen, die Träger und andere Akteure sollen durch das Stadtteilmanagement ESF koordiniert werden. Damit werden alle Beteiligten bei ihrer Kommunikation untereinander unterstützt und wirken nicht nur nebeneinander.

Gegenüber der Stadt, den Vereinen und anderen beteiligten Stellen besteht die Aufgabe des Stadtteilmanagers ESF in erster Linie darin, die einzelnen Projekte zu vernetzen und im Zusammenwirken mit allen Partnern die verschiedenen Benachteiligungen des ESF-Gebietes und seiner Bewohner abzubauen. Dies geschieht vor allem durch Koordination und abgestimmtes Handeln der Träger, eine kontinuierliche Analyse und Begleitung der Wirkungen sowie eine stetige qualifizierte Beratung aller Beteiligten.

Diese innovative Vorgehensweise hat sich in anderen Fördergebieten unserer Stadt bewährt, sie wird im kommunalen Vergleich als vorbildlich bewertet und wirkt nachhaltig. Die regelmäßige Abstimmung mit Trägern und anderen beteiligten Stellen gehören ebenso zu den Aufgaben wie die kontinuierliche Durchführung von Sprechstunden für die Bewohner des ESF-Gebietes und interessierte Einwohner aus anderen Stadtteilen.

Damit ist – neben den Vereinen und anderen Stellen – ein weiterer Ansatzpunkt des Stadtteilmanagers ESF angesprochen: Er ist zugleich Ansprechpartner für Menschen,

- die sich selbst in persönlichen Problemlagen befinden und einen Zugang zu Beratungs- und Hilfsangeboten benötigen,
- die Fragen wegen ihrer eigenen Lebenssituation haben (z. B. Kindererziehung, Suche nach Qualifizierung und Beschäftigung) und nicht zuletzt
- die sich selbst aktiv in das Stadtteilleben einbringen wollen und dafür geeignete Kontakte und Ansprechpartner suchen.

Der Stadtteilmanager ESF hat sein Büro in den Räumen des Stadtvereins Weißwasser e.V am Sorauer Platz. Durch die Nähe zum Stadtverein kann Herr Richter auf die umfangreichen Erfahrungen und das Netzwerk des Vereins zugreifen.

Wollen Sie sich über einzelne Maßnahmen informieren? Oder suchen Sie ein Arbeits- oder Beratungsangebot, das zu Ihnen passt? Dann fragen Sie einfach bei Herrn Heiko Richter nach. Er betreut das Stadtteilmanagement ESF. Sie erreichen ihn am Sorauer Platz 2, 02943 Weißwasser, unter Tel. (03576) 217 492 und per E-Mail unter stadtteilmanager-esf-wsw@web.de

Finanzmanagement ESF

Unterstützung von Stadt und Trägern bei der Umsetzung von Maßnahmen aus dem gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzept (GIHK) für das ESF-Gebiet

Diese Maßnahme unterstützt die Träger ESF-geförderter Maßnahmen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben und die Stadt bei der Durchführung der Gesamtmaßnahme. Dabei soll das Finanzmanagement ESF mehrere Ziele erreichen:

- förderrechtlich und inhaltlich stimmige Umsetzung der einzelnen Maßnahmen entsprechend der Strategie und den Aussagen im integrierten Handlungskonzept,
- Klärung von Einzelfragen und Problemen der Träger und der Stadtverwaltung bei der Umsetzung ihrer Maßnahmen,
- ständig aktuelle Kenntnis der Stadt zum finanziellen und inhaltlichen Stand bei der Umsetzung der Gesamtmaßnahme,
- Beratung der Stadt und der Träger bei der Öffentlichkeitsarbeit zur Gesamtmaßnahme und zu den einzelnen Maßnahmen.

Dafür sind Beratungstage (etwa 1x im Monat) im Rathaus und bei den Maßnahmeträgern in Weißwasser vorgesehen, bei Bedarf ist auch eine kurzfristig vereinbarte Anwesenheit in unserer Stadt möglich. Außerdem steht das Finanzmanagement ESF ständig per Telefon und E-Mail mit der Stadt und den Trägern in Verbindung.

Das Finanzmanagement ESF ist wie folgt erreichbar:

Tobias Eisold

c/o KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Tel. (0351) 21 05 164

Fax (0351) 21 05 110

E-Mail eisold@ke-mitteldeutschland.de